

1. Wörter und Sätze suchen

ANNAHATEINNEUESRADBEBKOMMENSIEISTSEHRSTOLZDARAUF
MITIHREMVATERUNDIHRERMUTTERHATSIEOFTGEÜBT

- Wo enden die einzelnen Wörter? Teile sie durch Striche (rot) ab.
- Wo enden die drei Sätze? Setze die Punkte an die Satzenden (grün).
- Schreibe nun die Sätze fehlerfrei in Schreibschrift auf!
- Unterstreiche die Namenwörter (lila)!

2. Setze die passenden Satzzeichen ein!

Till geht in die zweite Klasse Er sitzt in der ersten Reihe
Komm an die Tafel Kannst du die Wörter lesen
Leg die Stifte weg Lesen macht Spaß

**3. Lies die Sätze.**

Unterstreiche die Sprechsätze rot. (Lineal benutzen)

Setze die Redezeichen und die fehlenden Satzendezeichen.

Kevin sagt: Der Winter ist langweilig Markus antwortet: Wirklich wahr Es fällt
kein Schnee Kevin meint: Ich habe zu Weihnachten einen Schlitten
bekommen Den kann ich gar nicht ausprobieren Markus tröstet ihn: Lass uns
doch Räder unterbauen Und dann sausen wir damit den Berg hinunter
Kevin lacht: Tolle Idee

4. Schreibe zu diesem Bild einen Satz auf.



**1. Schreibe die Wörter in richtiger Reihenfolge als Sätze:**

1. bissig. sind Nur Hunde wenige

2. sein. mag leise nicht Ich so immer

3. Freundin noch du immer Bist böse? Deiner

4. bin erschrocken! Ich Jetzt sehr

5. als mag Geschichten Ich lieber witzige traurige.

6. dich Bett! bequeme Setz das auf

7. mir kaufen. Ich Jacke eine möchte bunte

8. immer fleißig? so du Bist

9. still! bitte einmal Sei jetzt

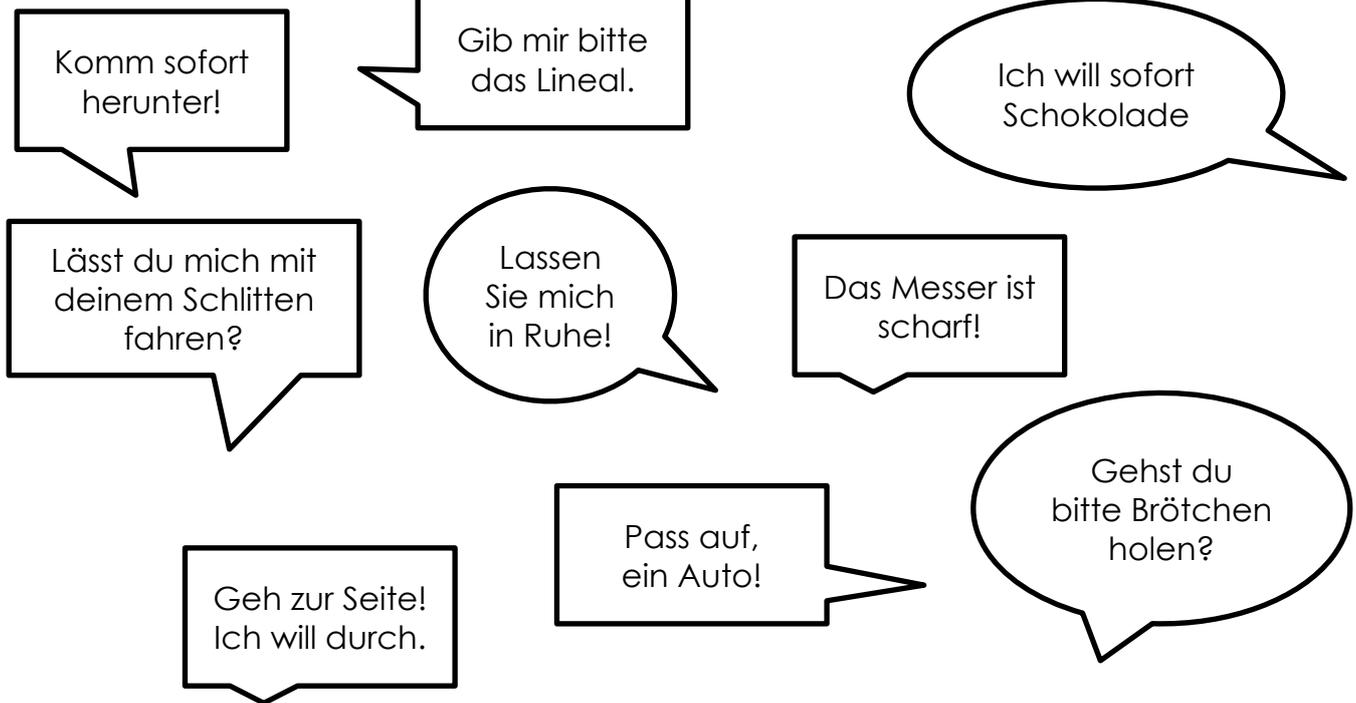
2. Du kannst deine Wünsche mit deinem Körper und deinem Gesichtsausdruck unterstützen.**Was drücken die folgenden Bilder aus? Verbinde die Sätze mit den Bildern.**

Auf Wiedersehen!

Du spinnst wohl!

Ich liebe dich!





1. Welche Aufforderungen sind höflich? Schreibe sie auf.

2. Manchmal musst du nicht höflich sein. Wann? Schreibe Stichpunkte.

3. Was sagst du, wenn sich jemand in Gefahr befindet?

4. Lies die Sätze und ergänze die passenden Satzzeichen.

Komm zum Essen Gibst du mir die Schüssel mit den Nudeln
Ich hätte noch gerne etwas Pudding Hilf mir beim Abspülen
Pass auf dass du dich nicht schneidest



1. Ändere diesen Aussagesatz um in einen Fragesatz.

Wir laufen durch den tiefen Schnee.

2. Ergänze die fehlenden Satzzeichen.

Draußen ist es kalt

Anja baut mit ihrem Bruder einen Schneemann

Los, wir holen einen Besen

Hast du schon eine Möhre geholt

**3. Bilde Sätze mit den vorgegebenen Wörtern!**

Tom - rennen - zur Schule

Mama - backen - Kuchen

Susi - malen - Bild

4. Susi hat schon wieder alles falsch gemacht.

a. Ziehe nach jedem Wort einen Strich! Schreibe die Sätze auf!

DIEKINDERSITZENAMTISCHUNDESSEN.

PLÖTZLICHVERSCHLUCKTSICHDANIELA.

SCHNELLEILTMAMAHERBEIUNDKLOPFTIHRAUFDENRÜCKEN.

DANIELABEDANKTSICHFÜRDIESCHNELLEHILFE.

b. Kreise die Tunwörter rot, die Namenwörter blau ein.



1. Bilde aus den folgenden Wörtern alle drei Satzarten! Natürlich wirst du manche Wörter entsprechend abwandeln müssen.

BEISPIEL:

Paul, jeder Tag, essen, ein Apfel

Aussagesatz: Paul isst jeden Tag einen Apfel.

Fragesatz: Isst Paul jeden Tag einen Apfel?

Aufforderungssatz: Iss jeden Tag einen Apfel, Paul!



1. vorlesen, der Aufsatz, Michael

2. Rex, aufhören, bellen

3. schreiben. endlich, ein Brief, Franz, an die Eltern

4. Waldi, mir, geben, die Pfote

5. mitbringen, die Tante, Blumen, Edith

6. in unserer Abwesenheit, füttern, die Vögel, Georg

1. Setze in den folgenden Text die fehlenden Satzzeichen ein! Unterstreiche die drei Satzarten in drei verschiedenen Farben!

(Aussagesätze = rot, Fragesätze = blau, Aufforderungssätze = grün)

Ich schlenderte auf der Hauptstraße dahin Da sah ich einen jungen Mann, der in einer Hand einen Stadtplan hielt Hilfesuchend blickte er auf das Schild mit dem Straßennamen

"Kann ich Ihnen irgendwie helfen " fragte ich ihn Erleichtert antwortete er:

"Das ist sehr freundlich von dir Wie komme ich bitte auf den Marktplatz "

"Gehen Sie diese Straße geradeaus weiter Sehen Sie die Verkehrsampel

Biegen Sie dort rechts ab Sie finden eine ganz schmale Gasse mit sehr alten Häusern Wandern Sie durch diese Straße Vor Ihnen liegt dann sehr bald der Marktplatz " Der Fremde lächelte dankbar und sprach weiter: "Ist auf diesem Platz die Franziskanerkirche "

Ich gab ihm sofort die Antwort: "Ja, auf dem Marktplatz steht diese Kirche

Wollen Sie sie besichtigen " "Ja, das will ich Ist sie immer offen " "Nein, sie ist

während der Mittagszeit geschlossen Läuten Sie aber die Glocke zur Sakristei Der Messner wird Sie einlassen "

Freundlich lächelnd erwiderte der Tourist: "Ich danke dir vielmals Du hast mir wirklich geholfen " Ich meinte: "Das ist gern geschehen Verbringen Sie noch recht schöne Tage in unserer Stadt "

2. Viele Befehle und Aufforderungen

Die meisten Befehle und Aufforderungen beginnen mit einer „Befehlsform“:

Am Ende eines Aufforderungssatzes steht immer ein ____

3. Setze die „Befehlsformen“ ein und ziehe sie mit roter Farbe nach! Du darfst auch das Rufzeichen mit Farbe schreiben.



_____ jetzt endlich still ____

_____ nicht so laut ____

_____ niemals über die Straße ____

_____ so hoch du kannst ____

_____ mir sofort mein Heft zurück ____

_____ endlich auf ____

_____ dich auf deinen Platz ____

_____ doch etwas genauer ____

_____ ein bisschen schneller ____

1. Wörter und Sätze suchen

ANNA / HAT / EIN / NEUES / RAD / BEKOMMEN. / SIE / IST / SEHR / STOLZ / DARAUF . / MIT / IHREM / VATER / UND / IHRER / MUTTER / HAT / SIE / OFT / GEÜBT.

Anna hat ein neues Rad bekommen. Sie ist sehr stolz darauf. Mit ihrem Vater und ihrer Mutter hat sie oft geübt.

2. Setze die passenden Satzzeichen ein!

Till geht in die zweite Klasse. Er sitzt in der ersten Reihe.

Komm an die Tafel! Kannst du die Wörter lesen?

Leg die Stifte weg! Lesen macht Spaß.

3. Lies die Sätze.

Unterstreiche die Sprechsätze rot. (Lineal benutzen)

Setze die Redezeichen und die fehlenden Satzendezeichen.

Kevin sagt: „Der Winter ist langweilig.“ Markus antwortet: „Wirklich wahr. Es fällt kein Schnee.“

Kevin meint: „Ich habe zu Weihnachten einen Schlitten bekommen. Den kann ich gar nicht ausprobieren.“ Markus tröstet ihn: „Lass uns doch Räder unterbauen. Und dann sausen wir damit

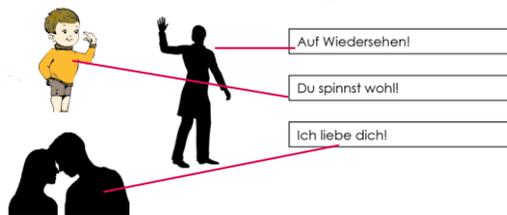
den Berg hinunter.“ Kevin lacht: „Tolle Idee.“

4. Schreibe zu diesem Bild einen Satz auf.

Das Eis ist runter gefallen. Das Mädchen ist traurig.

1. Schreibe die Wörter in richtiger Reihenfolge als Sätze:

1. Nur wenige Hunde sind bissig.
2. Ich mag nicht immer so leise sein.
3. Bist du deiner Freundin noch immer böse?
4. Jetzt bin ich sehr erschrocken!
5. Ich mag lieber witzige Geschichten als traurige.
6. Setz dich auf das bequeme Bett
7. Ich möchte mir eine bunte Jacke kaufen.
8. Bist du immer so fleißig?
9. Sei jetzt bitte einmal still

2. Was drücken die folgenden Bilder aus? Verbinde die Sätze mit den Bildern.**1. Welche Aufforderungen sind höflich? Schreibe sie auf.**

Gehst Du bitte Semmeln holen? Gib mir bitte das Lineal. Lässt Du mich mit deinem Schlitten fahren?

2. Manchmal musst du nicht höflich sein. Wann? Schreibe Stichpunkte.

Pass auf, ein Auto! Das Messer ist scharf! Komm sofort herunter!

Bei diesen Sätzen muss man nicht höflich sein, weil ich jemanden warne und vor einer Gefahr bewahren will.

3. Was sagst du, wenn sich jemand in Gefahr befindet?

Vorsicht! Mach das nicht, Du tust Dir weh! Aufgepasst! Achtung!

Ich sage kurze Sätze oder Ausrufe, damit ich die Aufmerksamkeit des anderen bekomme und er schnell gewarnt wird.

4. Lies die Sätze und ergänze die passenden Satzzeichen.

Komm zum Essen! Gibst du mir die Schüssel mit den Nudeln?

Ich hätte noch gerne etwas Pudding. Hilf mir beim Abspülen!

Pass auf, dass du dich nicht schneidest!

1. Ändere diesen Aussagesatz um in einen Fragesatz.

Wir laufen durch den tiefen Schnee. Laufen wir durch den tiefen Schnee?

2. Ergänze die fehlenden Satzzeichen.

Draußen ist es kalt. Anja baut mit ihrem Bruder einen Schneemann.
Los, wir holen einen Besen! Hast du schon eine Möhre geholt?

3. Bilde Sätze mit den vorgegebenen Wörtern!

Tom - rennen - zur Schule Tom rennt zur Schule.
Mama - backen - Kuchen Mama backt Kuchen.
Susi - malen - Bild Susi malt Bilder.

4. Susi hat schon wieder alles falsch gemacht.

a. Ziehe nach jedem Wort einen Strich! Schreibe die Sätze auf!

DIEKINDERSITZENAMTISCHUNDESSEN.

Die Kinder sitzen am Tisch und essen.

PLÖTZLICHVERSCHLUCKTSICHDANIELA.

Plötzlich verschluckt sich Daniela.

SCHNELLEILTMAMAHERBEIUNDKLOPFTIHRAUFDENRÜCKEN.

Schnell eilt Mama herbei und klopft ihr auf den Rücken.

DANIELABEDANKTSICHFÜRDIESCHNELLEHILFE.

Daniela bedankt sich für die schnelle Hilfe.

b. Kreise die Tunwörter rot, die Namenwörter blau ein.

Satzlehre

Das musst du wissen!

Lösung

Station 5

Aussagesätze, Fragesätze, Aufforderungssätze

1. Michael liest den Aufsatz vor. Liest Michael den Aufsatz vor? Lies den Aufsatz vor, Michael!
2. Rex hört zu bellen auf. Hört Rex zu bellen auf? Hör zu bellen auf, Rex!
3. Franz schreibt endlich einen Brief an die Eltern.
Schreibt Franz endlich einen Brief an die Eltern?
Schreib endlich einen Brief an die Eltern, Franz!
4. Waldi gibt mir die Pfote. Gibt Waldi mir die Pfote? Gib mir die Pfote, Waldi!
5. Edith bringt der Tante Blumen mit. Bringt Edith der Tante Blumen mit?
Bring der Tante Blumen mit, Edith?
6. In unserer Abwesenheit füttert Georg die Vögel.
Füttert Georg in unserer Abwesenheit die Vögel?
Füttere in unserer Abwesenheit die Vögel, Georg!

Satzlehre

Das musst du wissen!

Lösung

Station 6

1. Ich schlenderte auf der Hauptstraße dahin. Da sah ich einen jungen Mann, der in einer Hand einen Stadtplan hielt. Hilfesuchend blickte er auf das Schild mit dem Straßennamen: "Kann ich Ihnen irgendwie helfen?", fragte ich ihn. Erleichtert antwortete er: "Das ist sehr freundlich von dir. Wie komme ich bitte auf den Marktplatz?"
"Gehen Sie diese Straße geradeaus weiter! Sehen Sie die Verkehrsampel? Biegen Sie dort rechts ab! Sie finden eine ganz schmale Gasse mit sehr alten Häusern. Wandern Sie durch diese Straße! Vor Ihnen liegt dann sehr bald der Marktplatz." Der Fremde lächelte dankbar und sprach weiter: "Ist auf diesem Platz die Franziskanerkirche?"
Ich gab ihm sofort die Antwort: "Ja, auf dem Marktplatz steht diese Kirche. Wollen Sie sie besichtigen?"
"Ja, das will ich. Ist sie immer offen?" "Nein, sie ist während der Mittagszeit geschlossen. Läuten Sie aber die Glocke zur Sakristei! Der Mesner wird Sie einlassen."
Freundlich lächelnd erwiderte der Tourist: "Ich danke dir vielmals. Du hast mir wirklich geholfen." Ich meinte: "Das ist gern geschehen. Verbringen Sie noch recht schöne Tage in unserer Stadt!"

2. Viele Befehle und Aufforderungen

Die meisten Befehle und Aufforderungen beginnen mit einer „Befehlsform“:

Am Ende eines Aufforderungssatzes steht immer ein ____

3. Setze die „Befehlsformen“ ein und ziehe sie mit roter Farbe nach! Du darfst auch das Rufzeichen mit Farbe schreiben.

Sei jetzt endlich still ! Sei nicht so laut !
Lauf niemals über die Straße ! Spring so hoch du kannst !
Gib mir sofort mein Heft zurück ! Hör endlich auf !
Setz dich auf deinen Platz ! Lies doch etwas genauer !
Mach ein bisschen schneller !